

hartelijk welkom!

Herzlich Willkommen

Eigenes Mandat von INDIWUE/INDSTA



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung/ Institut für den Situationsmarkt (ISMA) /
Muhlen Str. 13 in 12007 Berlin / Tel: 030-6613 999-2 / Fax: 030-6613 999-29
info.kinderwelten@ista.de / www.kinderwelten.de / www.situationsmarkt.de



Referentin: Adalca Tomás

Zusammenarbeit im Team

Eine Teamkultur der Reflexion und Fehlerfreundlichkeit

als unverzichtbarer Teil der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (VBuE)

Eigenes Mandat von INDIWUE/INDSTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsmarkt
in der Internationalen Akademie Berlin (IAB) / www.kinderwelten.de / www.situationsmarkt.de



Was haben wir vor?

Was ist VBuE?

Was bedeutet Zusammenarbeit im Team?

Worauf ist zu achten, eigene Sozialisierung,
Positionen, Wissensstände

Selbstreflexion, über Werte und Normen

□ Teamreflexion, Welche Situation auftreten, worauf
muss man achten

□ Was ist Fehlerfreundlichkeit?

Eigenes Mandat von INDIWUE/INDSTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsmarkt
in der Internationalen Akademie Berlin (IAB) / www.kinderwelten.de / www.situationsmarkt.de



Die Fachstelle Kinderwelten für VBuE©

- Der Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung wurde im ISTA seit 2000 auf der Grundlage des Situationsansatzes und des Anti-Bias-Approach von Louise Derman-Sparks und Kolleg*innen entwickelt
- In **Kinderwelten** - Entwicklungs- und Verbreitungsprojekten
- Von 2000-2010 gefördert insbesondere von der Bernard van Leer Foundation, seit 2007 auch vom BMFSFJ
- Seit 2009 systematische Bezugnahme auf Inklusion
- Seit 2011: **Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung©**
- Angebote: Fortbildungen, Prozessbegleitung, Beratung, Veranstaltungen, Publikationen, Arbeitshilfen

Eigenes Konzept von INDIWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin (IAB) www.kinderwelten.de / www.ista-institut.de



UNSER ZIEL

vorurteilsfrei? = Illusion

Ziel ist, sich der Vorurteile, ihrer Funktionen und ihrer Auswirkungen bewusst zu werden.

Eigenes Konzept von INDIWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin (IAB) www.kinderwelten.de / www.ista-institut.de



Vorurteilsbewusst....

- Nicht „vorurteilsfrei“, denn das wäre eine Illusion, niemand ist frei von Vorurteilen
- Im Wortsinne: „vorurteilsbewusst“ = sich der Vorurteile bewusst werden, die es gibt, die man selbst hat, was sie kennzeichnet, welche Funktion sie haben, welche Auswirkungen sie haben
- „vorurteilsbewusst“ als fachliche Erfordernis im beruflichen Kontext (nicht das Thema hier: private Vorurteile)
- In unserer Übersetzung des „Anti Bias Education“: Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung© als inklusives Praxiskonzept für systematische Qualitätsentwicklung in Kitas

Eigenes Konzept von INDIWELTEN/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin (IAB) www.kinderwelten.de / www.ista-institut.de



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung kann...

- Mit der Entscheidung für die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als Praxiskonzept zur Inklusion wählen pädagogische Fachkräfte einen Arbeitsansatz, der sie befähigt, ihre pädagogische Praxis systematisch zu reflektieren
- Diese Schlüsselkompetenz ermöglicht es, sich bei der Gestaltung und Analyse der Praxis auf Erkenntnisse über die Identitätsentwicklung junger Kinder und auf Mechanismen oder Wirkungen von Vorurteilen, Diskriminierung und Machtverhältnissen zu beziehen.

Eigenes Material von INDIWIELE/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin (Ika) www.kinderwelten.net/ www.istainstitut.de



Was heißt „vorurteilsbewusst“?

- Vorurteile sind eingebettet in gesellschaftliche Verhältnisse. Sie dienen vor allem dazu, soziale Ungleichheit und Diskriminierung zu rechtfertigen. „Vorurteilsbewusst“ heißt, sich darüber bewusst zu werden.
- Die Bewusstwerdung gelingt nicht alleine, denn die eigenen Sichtweisen sind immer begrenzt
 - durch verinnerlichte Normalitätsvorstellungen
 - von der eigenen gesellschaftlichen Position
 - durch einseitige Informationen und Wissensbestände (Ethnozentrismus, Eurozentrismus): Wer wird gezeigt/genannt? Wer fehlt?

Eigenes Material von INDIWIELE/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin (Ika) www.kinderwelten.net/ www.istainstitut.de



Wie erwirbt man die vorurteilsbewusste Brille?

Eigenes Material von INDIWIELE/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin (Ika) www.kinderwelten.net/ www.istainstitut.de



Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung® für Kinder

- Ziel 1 : Alle Kinder in ihren Identitäten stärken
- Ziel 2 : Allen Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen
- Ziel 3: Kritisches Denken über Gerechtigkeit und Ungerechtigkeiten unterstützen und anregen
- Ziel 4 : Das Aktivwerden gegen Unrecht und Diskriminierung unterstützen

Erfordert eine systematische Qualitätsentwicklung entlang der vier Ziele für Kinder, korrespondierend zu vier Zielen für Fachkräfte und Leitung und zu Qualitätsansprüchen für Kitaträger



Ziele Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung® für pädagogische Fachkräfte

- Ziel 1
Erkennen wir unseren eigenen sozio-kulturellen Hintergrund und seinen Einfluss auf unser berufliches Handeln.
- Ziel 2
Lernen wir die unterschiedlichen Familienkulturen & Vorstellungen über Bildung & Lernen kennen
- Ziel 3
Lasst uns kritisch gegenüber Diskriminierung & Vorurteilen in unseren Kindergarten/Einrichtung werden
- Ziel 4
Initiiieren wir Dialoge über Diskriminierung & Vorurteile und tragen wir Konflikte aus.



Systematische Implementierung VBuE

Vorurteilsbewusste Qualitätsentwicklung zielt auf Praxisveränderung in Richtung Inklusion und erfordert

- Selbstreflexion
- Wissenserweiterung
- Praxisreflexion und - transfer

...und damit sind wir schon genau bei unserem heutigen Thema!





Die Zusammenarbeit im Team inklusiv gestalten



Reflexionsfragen

- Stellen wir in einen geschützten Gesprächsrahmen im Team vor, was unsere individuelle Identität kennzeichnet und mit welchen Bezugsgruppen wir uns identifizieren?
- Sorgen wir gemeinsam für eine Atmosphäre im Team, in der unterschiedliche Erfahrungen, Kompetenzen und Vorstellungen zum Ausdruck gebracht werden können?



Reflexionsfragen

- Wissen wir, dass wir unsere eigenen Familienkulturen, unsere Werte und Normen in die Kita mitbringen und dass sie unsere berufliche Praxis beeinflussen?
- Reflektieren wir, wie sich unsere Erfahrungen mit Privilegien und Benachteiligungen auf unsere berufliche Praxis auswirken?
- Reflektieren wir, mit welchen Bezugsgruppen und Aspekten von Identität wir uns aufgrund eigener Erfahrungen schwer tun und welche Auswirkungen dies auf unsere Arbeit mit Kindern und Eltern hat?



Was bedeutet das konkret für die Arbeit im Team?



- Schrittweise vorgehen
- Sich Wissen aneignen
- Sich kritisch reflektieren
- Die eigene Praxis kritisch reflektieren
- Die Einrichtung kritisch analysieren
- Handlungsbedarf feststellen
- Veränderungen vornehmen
- Auswertung

Eigenständiges Institut von IKT/INTELEKT/ISTA



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorkursbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Studiengang BA in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 50, 13157 Berlin, Tel.: 030-451 999-0 / Fax: 030-451 999-29
kinderwelten@ista-hw.de / www.kinderwelten.de / www.ista-hw.de



Eine Fehlerkultur als wichtiger Baustein



Eigenständiges Institut von IKT/INTELEKT/ISTA



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorkursbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Studiengang BA in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 50, 13157 Berlin, Tel.: 030-451 999-0 / Fax: 030-451 999-29
kinderwelten@ista-hw.de / www.kinderwelten.de / www.ista-hw.de



Worum geht es - worum nicht?

- Bei der Idee der Fehlerfreundlichkeit geht es darum, sowohl nicht reversible negative Ergebnisse für diejenigen weitestgehend zu vermeiden, die Ausgrenzung und Diskriminierung selbst erfahren
 - Es bedeutet aber auch, Entwicklung und Lernmöglichkeiten für alle zu schaffen
 - Es kann dabei zur Reproduktion von Machtverhältnissen kommen
 - Reproduktionen gilt es zu erkennen, thematisieren und bearbeiten
 - Die Möglichkeit des gemeinsamen oder dazu lernen steht im Fokus
- Die Ziele der Fehlerfreundlichkeit erfordern stets Wachsamkeit

Eigenständiges Institut von IKT/INTELEKT/ISTA



Fachstelle Kinderwelten für Vorkursbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Studiengang BA in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 50, 13157 Berlin, Tel.: 030-451 999-0 / Fax: 030-451 999-29
kinderwelten@ista-hw.de / www.kinderwelten.de / www.ista-hw.de



Fehlerkultur

Fehlerkultur, richtig verstanden, ist damit nicht nur eine Abkehr von der alten **Unfehlbarkeitsdoktrin der Macht**, sondern auch etwas, das uns **selbst herausfordert**. Wer die Fehlerkultur vorschreibt, um aus seinen Irrtümern und Entscheidungen nichts zu lernen, sondern sie ständig unter neuem Namen nur zu wiederholen, der begeht einen Irrtum, der dem der Unfehlbaren in nichts nachsteht.

Eigenartiges Merkmal von UNFEHRLICHEN



Fachstelle Kinderwelten für Vorschulberufsausbildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin (IGEM) www.kinderwelten.net/ www.ista-institut.de/



Fehlerkultur

Viele Leute glauben, wenn sie einen Fehler erst eingestanden haben, brauchen sie ihn nicht mehr abzulegen.
Marie von Ebner-Eschenbach

Eigenartiges Merkmal von UNFEHRLICHEN



Fachstelle Kinderwelten für Vorschulberufsausbildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin (IGEM) www.kinderwelten.net/ www.ista-institut.de/



Unkultur - von ewiggestrig bis faul

Wir kennen alle den Reigen an Ausreden, der uns von den Ewiggestrigen und Unbeweglichen begegnet:

„Das wird man doch wohl noch sagen dürfen.“

Oder, nicht viel besser:

„Ich sage jetzt gar nichts mehr, was immer man sagt, ist ja falsch.“

Eigenartiges Merkmal von UNFEHRLICHEN



Fachstelle Kinderwelten für Vorschulberufsausbildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin (IGEM) www.kinderwelten.net/ www.ista-institut.de/



Fehlerkultur - Reflexion im Miteinander

Der Fehler gehört zum ehrlichen Experiment, der ganz normalen Arbeit der Moderne also, dem systematischen Versuch, etwas besser hinzukriegen oder zu verstehen als bisher.

In der Transformation gibt es wenig, was wichtiger wäre als eine Fehlerkultur, die sich ihre Irrtümer ehrlich vorlegt. Dazu gehört aber vor allen Dingen Charakterstärke – und die Liebe zur Selbsterkenntnis.

Mehr noch:

Auch Liebe, oder sagen wir: Warmherzigkeit untereinander gehört dazu. Wenn Fehler passieren, werden sie ernstgenommen. Aber niemand wird abgewertet.



Der Vier-Schritt

• **Schritt 1: Lernen wollen**

• **Schritt 2: Hausaufgaben machen**

• **Schritt 3: Individuell und miteinander „wachsen“**

• **Schritt 4: Andere animieren, sich auch auf den Weg zu begeben**



In der Praxis...

- Beobachtungen ansprechen, ohne Kolleg*innen bloßzustellen oder als inkompetent abzuwerten
- Sie machen deutlich, dass Diskriminierung in der Kita, einen öffentlichen Raum nicht hingenommen oder geduldet wird.
- Sie erkennen an, dass sich die Kolleg*innen auf unterschiedlichen Etappen der Inklusions-Reise befinden und laden zum Austausch über Erziehungsvorstellungen sowie zugrunde liegende Werte und Normen ein
- Sie ermöglichen den Teammitgliedern die Teilnahme an Reflexionsrunden, Teambesprechungen, Fort- und Weiterbildungen zur Horizontenerweiterung und zum Training der Perspektivenübernahme



Sich Wissen aneignen



Wie entwickeln junge Kinder ihre Identität und ihre Bilder von anderen Menschen? Wie erklärt man Vor-Vorurteile? Auf welche Weise erfahren Kinder etwas von den gesellschaftlichen Bewertungen über Menschen oder Gruppen von Menschen? Wie zeigen sich gesellschaftliche Ausgrenzungsmuster in ihren Äußerungen und Handlungen?

Um diese Fragen beantworten können, sind Kenntnisse über kindliche Identitäts- und Vorurteilsentwicklung ebenso nötig wie das Wissen, welche Bedeutung der jeweilige gesellschaftliche Status eines Kindes dabei hat.

Eigenes Material von KINDERWELTEN



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 50 | 13157 Berlin | Tel.: 030-451 999-0 | Fax: 030-451 999-20
info.kinderwelten@ifa-berlin.de / www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Sich selbst kritisch reflektieren



»Ich weiß, dass alle Vorurteile von der Kultur geprägt werden, in der wir aufgewachsen sind«, schreibt Isabel Allende.

Das Zitat macht deutlich, wie wichtig es ist zu wissen, mit welchen Vorurteilen wir groß geworden sind und wie sie uns bis heute prägen und beeinflussen – privat wie beruflich.

Selbstreflexion ist nötig, um den **eigenen kulturellen Hintergrund** zu verstehen, den eigenen Umgang mit Unterschieden und Machtverhältnissen und die **eigene gesellschaftliche Position** im Hinblick auf Privilegien oder Nachteile.

Eigenes Material von KINDERWELTEN



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 50 | 13157 Berlin | Tel.: 030-451 999-0 | Fax: 030-451 999-20
info.kinderwelten@ifa-berlin.de / www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Sich selbst kritisch reflektieren: Beispiele



Typische Situationen:

Die Sache mit der Sprache...

Die Sache mit der anderen Kultur...

Eigenes Material von KINDERWELTEN



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 50 | 13157 Berlin | Tel.: 030-451 999-0 | Fax: 030-451 999-20
info.kinderwelten@ifa-berlin.de / www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de



Schrittweise vorgehen



Wie kann ein Team vorurteilsbewusste, inklusive pädagogische Praxis entwickeln?

Im Prinzip gleicht das Vorgehen dem Aufeinanderfolgen von Handeln und Reflektieren, das auch die pädagogische Planung im Situationsansatz kennzeichnet.

Das Besondere ist dabei der geschärfte Blick auf Inklusion/ Exklusion.

Reflexion in der konkreten Arbeit



- Wie ist unser Alltag gestaltet?
- Welche Maßstäbe und Werte stecken dahinter?
- Welche Vorstellungen von Normalität werden Kindern vermittelt?
- Welche Rolle spielen Routinen, Medien, Spielmaterialien, die Raumgestaltung und Raumnutzung dabei?
- Wie spiegeln sich kulturelle Werte der Fachkräfte, ihre Vorurteile und Einseitigkeiten?
- Welche kulturellen Werte dominieren, und in welchem Verhältnis stehen sie zu den Familienkulturen der Kinder?
- Wo zeigen sich Einseitigkeiten, und wie wirken sie sich aus?

Die Einrichtung kritisch analysieren



Die Analyse der Einrichtung geht über die Reflexion der unmittelbaren pädagogischen Praxis hinaus.

Folgende Fragen können dabei helfen:

- Wie stellt sich die Einrichtung nach außen dar?
- Entspricht dies der inneren Kultur des Umgangs miteinander?
- Wer wird vom Angebot angesprochen, wer eher nicht?
- Wie unterstützt der Träger die Profilierung als inklusive vorurteilsbewusste Einrichtung?
- Repräsentiert die Zusammensetzung des Teams die Heterogenität in der Kita?

Handlungsbedarf feststellen



Im Situationsansatz heißt dieser Planungsschritt »Entscheiden«.

Dazu gehört, Ziele zu formulieren.

Grundlage ist die vorangegangene Analyse, aus deren Ergebnissen der Handlungsbedarf hervorgeht.

Die jeweilige Zielformulierung gibt dem Handeln die Richtung.

Eigenständiges Material von KINDERWELTEN



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 53 | 10247 Berlin | Tel.: 030-451 999-0 | Fax: 030-451 999-20
info.kinderwelten@ifa-bw.de / www.kinderwelten.de / www.situationsansatz.de



Veränderungen vornehmen



Hat sich herausgestellt, dass es Handlungsbedarf gibt, werden – je nach Wichtigkeit – konkrete Vorhaben geplant, die kurz-, mittel oder langfristig sein können.

Veränderungen finden aber auch in der alltäglichen Praxis statt – die Bereitschaft, dazuzulernen, sich zu entwickeln ist unsere Lieblingseigenschaft.

Eigenständiges Material von KINDERWELTEN



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 53 | 10247 Berlin | Tel.: 030-451 999-0 | Fax: 030-451 999-20
info.kinderwelten@ifa-bw.de / www.kinderwelten.de / www.situationsansatz.de



Auswerten



Nach der Veränderung oder Gestaltung der pädagogischen Praxis folgt im Situationsansatz die Auswertung.

Wie wirkt die Veränderung bei Kindern und Eltern, im Team und bei anderen Beteiligten?

Konnten die Kinder die Erfahrungen machen und die Kompetenzen erwerben, um die es ging?

Welche Ziele wurden erreicht?

Auch bei diesem Schritt ist das Qualitätshandbuch als Instrument der internen Evaluation hilfreich.

Eigenständiges Material von KINDERWELTEN



Fachstelle KINDERWELTEN für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH
Musterstr. 53 | 10247 Berlin | Tel.: 030-451 999-0 | Fax: 030-451 999-20
info.kinderwelten@ifa-bw.de / www.kinderwelten.de / www.situationsansatz.de



Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA



Fachschule Kinderwelten für Vorschulberufsausbildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin (ISTA) www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista

Was nehmt ihr heute mit?

Eigenes Material von KINDERWELTEN/ISTA

- Institut für den Situationsansatz /
Internationale Akademie Berlin gGmbH
- Muskauer Str. 53 in 10997 Berlin-Kreuzberg
- Tel. 0049 - 30 – 6953 999-0
- Fax: 0049 - 30 – 6953 999-29
- www.kinderwelten.net
- www.situationsansatz.de
- ista-kinderwelten@ina-fu.org

Referentinnen: Adalca Tomás Kontakt: adalca.tomas@gmail.com



Fachschule Kinderwelten für Vorschulberufsausbildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz
in der Internationalen Akademie Berlin (ISTA) www.kinderwelten.net / www.situationsansatz.de

ista